

Die Religion der Bürger

Der Religionsbegriff
in der protestantischen Theologie
vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg

herausgegeben von
Georg Pfleiderer und
Harald Matern

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
-------------------	-----

Einleitung

„Religion“. Zur Innovationsgeschichte deutschsprachiger protestantischer Theologien im 19. Jahrhundert. HARALD MATERN . . .	3
--	---

Vorbemerkungen: Zu Zuschnitt und Grenzen des Sammelwerks sowie zur Funktion der Einleitung	3
---	---

1. Religion – Grundbegriff europäischer Kultur und protestantischer Theologie im 19. Jahrhundert	8
2. Protestantisch-theologisches Interesse am Religionsbegriff	18
3. „Religion“ in der Theologiegeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts . .	32
4. Theologiegeschichte als Religionsbegriffsgeschichte	51
5. Innovationsgeschichten. Auf dem Weg zu einer Theorie gelebter Religion	72
5.1 Politisierung, Individualisierung und Moralisierung von „Religion“ – und die ‚neue Wissenschaftlichkeit‘ (ca. 1830–ca. 1870)	76
5.2 Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase der modernen Nationalstaaten (ca. 1830–1870)	90
5.3 Kulturkämpfe, die Repolitisierung, Pluralisierung, Vergeschichtlichung und (theologische) Kritik von „Religion“ (ca. 1870–1914)	114
5.4 Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik: „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918)	139
5.5 Coda	159

I. Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase der modernen Nationalstaats (1830–1870)	
---	--

I.1. „Vermittlungstheologie“: Die Eigenständigkeit der „Religion“ in der Kultur	197
--	-----

„Sinn und Geschmack fürs Unendliche“. Der Begriff der Religion bei Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834). JÖRG DIERKEN . . .	197
---	-----

Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. De Wettes (1780–1849). MARKUS IFF	213
Die erlösende Offenbarung der wahren Religion. Carl Immanuel Nitzsch (1787–1868). MARKUS FIRCHOW	231
Das Christentum als „schlechthin vollkommene Religion“. Zum Verhältnis von Religion und Texthermeneutik bei Friedrich Lücke (1791–1855). ALF CHRISTOPHERSEN	253
„Religion“ als integrative Kraft. Zum Religionsbegriff bei Carl Christian Ullmann (1796–1865). HARALD MATERN	268
Protestantismus als Dienst an der Religion: Daniel Schenkel (1813–1885). DOROTHEA NOORDVELD-LORENZ	282
Zwischen Hegel und Schleiermacher. Der Religionsbegriff bei Carl Schwarz (1812–1885). MALTE DOMINIK KRÜGER	294
<i>I.2. Spekulative Wahrheit und geschichtliche Realität der „Religion“ – die theologische Idealismusrezeption</i>	<i>305</i>
Christliche Religion vor der Herausforderung der neuzeitlichen Religionskritik. Zum Religionsbegriff von Carl Daub (1765–1836). EWALD STÜBINGER	307
Konkretes Leben, partikulare Differenz und die Wirklichkeit des Absoluten. Der Religionsbegriff bei Philipp Konrad Marheineke (1780–1846). CORNELIA RICHTER	327
Der „Organismus der übersinnlichen Welt“. Zum Religionsbegriff bei Christian Hermann Weisse (1801–1866). MATTHIAS NEUGEBAUER . . .	356
Das Religionsverständnis Ferdinand Christian Baur (1792–1860) zwischen Idealismus und Historismus. MICHAEL MURRMANN-KAHL . . .	386
Idee und Geschichte. Der Religionsbegriff im Werk von David Friedrich Strauss (1808–1874). CHRISTIAN DANZ	406
Auf Augenhöhe mit der Moderne. Der Religionsbegriff Richard Roth (1799–1867). MICHAEL MOXTER	421
Identität und Transzendenz. Zur metaphysikkritischen und ontologischen Relevanz des Religionsverständnisses von Søren Kierkegaard (1813–1855). ELISABETH GRÄB-SCHMIDT	433

<i>I.3. Gefühl, Gewissheit und Autorität: Erweckung und konfessionelle Theologien</i>	455
<i>I.3.1. Erweckung</i>	455
„Pectus est, quod theologum facit“. Religionsbegriff und Frömmigkeitsgeschichte bei August Neander (1789–1850). PETER SCHÜZ	457
Erfahrung und Offenbarung. „Religion“ bei August Tholuck (1799–1877). JOHANNA HESTERMANN	473
Religion als grundlegendes Orientierungssystem. Der Religionsbegriff bei Ernst Wilhelm Hengstenberg (1802–1869). MATTHIAS A. DEUSCHLE	489
Die Auffassung von Religion bei Ludwig Harms (1808–1865), dem Erweckungsprediger der Lüneburger Heide. JOBST RELLER	503
<i>I.3.2. Konfessionelle Theologien</i>	523
Religion in der Heilsgeschichte. Johann Christian Konrad von Hofmann (1810–1877). WALTER SPARN	525
Extra ecclesiam nulla salus est. Wilhelm Löhes (1808–1872) ekklesiologische Religionskritik. NADINE HAMILTON	538
Das Christentum als wahrhaft menschliche Religion der Liebe. Gottfried Thomasius (1802–1875). HANS SCHWARZ	556
<i>I.4. Die freie Wissenschaft der „Religion“: Liberale Theologien in der Schweiz</i>	571
Die Vermessung des Glaubens. Zum Religionsbegriff bei Alois Emanuel Biedermann (1819–1885). MATTHIAS NEUGEBAUER	573
Zwischen Gefühlsahnung und logischer Bewusstseinsentwicklung. Alexander Schweizers (1808–1888) Religionsbegriff im Spannungsfeld von Schleiermacher und Hegel. PIERRE BÜHLER	592
„Religion“ als praktischer Programmbegriff. Ernst Friedrich Langhans (1829–1880). STEPHAN JÜTTE	606

II. Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik: „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918)

<i>II.1. Das Reich im Reich – die moralische „Religion“ der Ritschl-Schule</i>	621
Religion als Selbsteutung des Geistes. Der Religionsbegriff bei Albrecht Ritschl (1822–1889). ARNULF VON SCHELIHA	623
Vertrauen stiften in der Krise der Sittlichkeit. Der Begriff der Religion bei Wilhelm Herrmann (1846–1922). DIETRICH KORSCH	644
Wissenschaftliche Ansätze zur Erforschung des Christentums im Kontext der Religionsgeschichte bei Julius Kaftan (1848–1926). FOLKART WITTEKIND	658
Praktische Theologie als „religionswissenschaftlich begründete Religionspädagogik“. Das Programm und Religionsverständnis Friedrich Niebergalls (1866–1932). FRIEDRICH SCHWEITZER	671
Kulturgeschichte – Empirie – Phänomenologie. Zur Deutung von Religion und religiöser Erfahrung im Werk von Richard Kabisch (1868–1914). MATTHIAS HEESCH	684
Die christliche Welt und der Gott der Geschichte. Zum Religionsbegriff bei Martin Rade (1857–1940). ANNE KÄFER . . .	700
<i>II.2. Wahrheit und Geltung der geschichtlichen „Religion“</i>	717
Religiöser Trieb und frommes Gefühl. Der Begriff der Religion bei Richard Adelbert Lipsius (1830–1892). MARKUS IFF	719
„Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage“. Zur spekulativen Religionsphilosophie Otto Pfléiderers (1839–1908). MARTIN LAUBE	736
„Die ganze Scholastik, die mit solchen Definitionen heute noch getrieben wird, ist veraltet.“ Kritik und Konstruktion des Religionsbegriffs bei Ernst Troeltsch (1865–1923). FRIEDEMANN VOIGT	754
Gelebte Religion ohne Dogma und Kirche. Zum Religionsbegriff bei Adolf von Harnack (1851–1930). HARALD MATERN	770

Die Erfahrung des Heiligen. Religion bei Rudolf Otto (1869–1937). JÖRG LAUSTER	803
Leben mit den Göttern. Religion zwischen subjektiver Anschauung und geschichtlicher Genese. Paul Wernle (1872–1939). LUCIUS KRATZERT	815
<i>II.3. Lebendige Gemeinschaft der „Religion“: Erweckung und konfessionelle Theologien</i>	<i>827</i>
Biblischer Christus und religiöse Kommunikation. Der Religionsbegriff bei Martin Kähler (1835–1912). THORSTEN DIETZ	829
Gottes Wirksamkeit, menschlich wahrgenommen. Der Religionsbegriff bei Adolf Schlatter (1852–1938). JOHANNES VON LÜPKE	844
„Die Religion soll das Leben sein“. Zu Christoph Friedrich Blumhardts (1842–1919) vielfältiger Verwendung des Religionsbegriffes. MATTHIAS D. WÜTHRICH	859
Das ultimative Entweder/Oder. Zur Gewissheit der Religion bei Karl Heim (1874–1958). HARTMUT VON SASS	877
Aporien und Innovationen Karl Holls (1866–1926) in der Konstellation mit Max Weber und Ernst Troeltsch. HEINRICH ASSEL	890
<i>II.4. Religionskritik und soziale Gestaltung: Theologien der Jahrhundertwende in der Schweiz</i>	<i>909</i>
„Die Religion vertritt sich selbst oder sie ist nicht zu vertreten“. Der Begriff der Religion bei Franz Overbeck (1837–1905). FRANK BESTEBREURTJE	911
„Der lebendige Gott“ als religiös-soziale Weltanschauung. Der Beitrag Hermann Kutters (1863–1931) zum Religionsdiskurs der Moderne. GEORG PFLEIDERER	928
Eigensinnige Gegenbewegung. Revisionen im Religionsbegriff Leonhard Ragaz' (1868–1945). TORSTEN MEIREIS	947

Schluss

Ausblick. „Religion“, ein unvollzogener Abschied?	
HARALD MATERN	969
Epilog. „Religion“ und „Säkularisierung“ in der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 20. Jahrhunderts. HARALD MATERN . .	995
Biogramme der Verfasserinnen und Verfasser	1003
Personenregister	1011
Sachregister	1019